

Die gymnasiale Oberstufe am allgemein bildenden Gymnasium in Baden-Württemberg – Abitur 2025

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Belegungs- und Anrechnungspflicht
4. Leistungsmessung und Notengebung
5. Abiturprüfung
6. Gesamtqualifikation
7. Zeitlicher Überblick
8. Besonderheiten
9. Wiederholung
10. Fachhochschulreife

1 Allgemeines

- Gliederung der Oberstufe in
 - eine 1-jährige Einführungsphase (Kl. 10)
 - eine 2-jährige Qualifikationsphase/Kursstufe (Kl. 11 + 12)
- 4 Halbjahre der Kursstufe bilden eine pädagogische Einheit (keine Versetzung, „Umwahl“ i. d. Regel nicht möglich)
- Information und Beratung durch Oberstufenberatung (Sö, Wt, Za) und Tutor(in)

1 Allgemeines

- Kurs-Vorwahl (14. Februar), um festzulegen, welche Kurse tatsächlich angeboten werden können
- Kurs-Hauptwahl (14. März) sowie vorläufige (unverbindliche) Wahl der mdl. Fächer (verbindlich frühestens 8 Wochen vor den Sommerferien)
- Nach Abschluss der Wahl: Kurswechsel- bzw. abwahl bis spätestens 2 Wochen nach Unterrichtsbeginn in J1 nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (schriftlicher Antrag; Entscheidung trifft die Schulleitung); Ausnahme Seminarkurs (Abwahl bis zu den Herbstferien möglich)

1 Allgemeines

- Pro HJ durchschnittlich **mindestens 32 Wochenstunden**
 - Wenn möglich, nicht mehr als 34h !
- Insgesamt **mindestens 42 Kurse** (3 x 4 LF und mindestens 30 weitere Kurse)

2 Fächer und Kurse

Einteilung der Fächer der Kursstufe in drei Aufgabenfelder sowie in einen Pflicht- und einen Wahlbereich:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen (Unterricht spätestens ab Kl. 8) Musik, Bildende Kunst	Spätestens in Einführungsphase begonnene Fremdsprache
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Literatur und Theater Psychologie Geografie Gemeinschaftskunde
III mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik	Astronomie, Informatik
ohne Zuordnung	Sport	

2 Fächer und Kurse

2.1 Kursarten *

- Kurse in Leistungsfächern sind fünfstündig.
- Kurse in Basisfächern sind dreistündig in D, M, Fremdsprachen (E, F, Sp, L) und Naturwissenschaften (Ph, Ch, Bio).
- Der Seminarkurs wird dreistündig angeboten (nur in J1).
- Alle anderen Kurse sind zweistündig.

* Kurs = Unterricht in einem Fach in einem Halbjahr

2 Fächer und Kurse

2.2 Besondere Lernleistung (BLL)

Neben bisher aufgeführten Kursen kann eine Besondere Lernleistung (BLL) belegt bzw. eingebracht werden:

1. Seminarkurs
2. Wettbewerb
3. Schülerstudium
4. Praktikum
5. Gesellschaftliches Engagement in Gremien
(auf Kursstufenniveau, Umfang muss Seminarkurs vergleichbar sein.)

Es gibt zwei Möglichkeiten, Leistungen der BLL in Gesamtqualifikation einzubringen.

2 Fächer und Kurse

2.2.1 Seminarkurs

- zwei halbjährige, i.d.R. dreistündige Kurse (1. und 2. Halbjahr in J1)
- fächerübergreifende Themenstellung
- Bestandteile: Kursteilnahme, Präsentation, Dokumentation, Kolloquium
- Zuordnung zum gesellschafts-wissenschaftlichem Aufgabenfeld
- Bewertung: Gesamtnote aus
 - Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse 50%
 - Präsentation (20-25 Min.) + Kolloquium (10 Min.) 25%
 - schriftliche Dokumentation 25%

3 Leistungsmessung und Notengebung

3.1 Das 15-Punkte-System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr			mgh			ug

Belegungspflichtige Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden



→ Wiederholung von J1 oder Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterpunktet“ bezeichnet

→ u.U. Nichtzuerkennung der allgemeinen Hochschulreife

3 Leistungsmessung und Notengebung



3.2 Klassenarbeiten

- in fünfstündigen Kursen: mindestens 2 pro Halbjahr (außer im 4. HJ: mindestens 1)
- in zwei- und dreistündigen Kursen: mindestens 1 pro Halbjahr
- Sonderfall Sport:
 - LF: in allen Schulhalbjahren jeweils eine Klassenarbeit + in den ersten beiden Schulhalbjahren zusammen mindestens drei Klassenarbeiten
 - BF: Es wird pro HJ eine Klassenarbeit geschrieben.

3 Leistungsmessung und Notengebung

3.3 GFS

- Verpflichtung zu 3 Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern (4. auf Wunsch möglich)
- z.B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen, ...
- Wertung wie eine Klassenarbeit
- Zeitpunkt der Wahl der drei verbindlichen GFS: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts des ersten Schulhalbjahres
- Wahl der 4. GFS: mit dem Eintritt in das 4. Halbjahr

3 Leistungsmessung und Notengebung



3.4 Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über in den einzelnen Kursen erbrachte Leistungen
- Bewertungen über Verhalten und Mitarbeit in allen 4 Halbjahren
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung

3 Leistungsmessung und Notengebung



3.5 Zusammensetzung Abiturzeugnisnote

- Gesamtqualifikation (Abiturzeugnisnote) setzt sich zusammen aus
 - Block I: Leistungen der 4 Halbjahre (600 von 900 Punkten entspricht $\frac{2}{3}$ der Gesamtpunktzahl; mind. 200 Punkte)
 - Block II: Ergebnisse der Abiturprüfung (300 von 900 Punkten entspricht $\frac{1}{3}$ der Gesamtpunktzahl; mind. 100 Punkte)

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.1 Leistungsfächer

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen im Umfang von je 5 Wochenstunden 3 Leistungsfächer belegt werden:

Zwei Fächer aus:

Deutsch

Mathe

Fremdsprache (spätestens ab Klasse 8 (G8) beginnend)

Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)

3. Fach frei

(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und Mathematik sowie Deutsch schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sind)

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.2 Basisfächer

Neben den 12 fünfstündigen Kursen der Leistungsfächer sind mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter – falls nicht bereits als Leistungsfach belegt – durchgängig über 4 Halbjahre folgende Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- 1 Fremdsprache
- 1 Naturwissenschaft
- **1 weitere FS** (spätestens beginnend ab Kl. 8) **oder NaWi**
- Geschichte
- Geographie und GK*
- Religionslehre oder Ethik
- BK oder Musik
- Sport

*Pflichtbereich: je 2 Halbjahre (bisher: Gk 1.+ 4.HJ/ Geo 2. + 3. HJ)

Wahlbereich: bei mündlicher Prüfung in Geo oder GK: 4 HJ Pflicht

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.3 Wahlfächer

Folgende Wahlfächer stehen zur Wahl:

In J1:

- Psychologie (nur 1.+ 2. HJ)
- Astronomie (nur 1.+ 2. HJ)
- Literatur und Theater (nur 1.+ 2. HJ oder 1.– 4. HJ)

In J2:

- Informatik (3.+ 4. HJ)
- Literatur und Theater (nur wenn auch 1.+2. HJ)

NEU:

Geografie oder Gemeinschaftskunde zusätzlich 2 weitere HJ,
wenn mündliches PF

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.4 Belegungspflicht

Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 fünfstündige Kurse (Leistungsfächer)
- mindestens 30 weitere Kurse in übrigen Fächern
- und (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft

oder

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.5 Übersicht:

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegpflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissenschaften	alle weiteren Basisfächer/ Wahlfächer	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss.
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.6 Anrechnungspflicht

Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 Kurse in den Leistungsfächern
- 28 Kurse in den übrigen Fächern (inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)

Anders formuliert:

Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

!! Pro HJ durchschnittlich **mindestens 32 Wochenstunden!!**

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.7 Übersicht

Belegungspflicht

als Basisfach (wenn nicht LF):

- Deutsch (4)
 - Mathematik (4)
 - FS (4) (ab Kl. 8)
 - NaWi (4)
 - eine weitere FS/NaWi (4)
 - BK/Mu (4)
 - Geschichte (4)
 - Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF Wi (1+1) bzw. bei mündlichem PF (2+4 bzw. 4+2))
 - Religion/Ethik (4)
 - Sport (4)
- **12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in Basisfächern**
- **mindestens 42 Kurse insgesamt**

Anrechnungspflicht

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)
 - Deutsch (4)
 - Mathematik (4)
 - FS (4)
 - NaWi (4)
 - eine weitere FS/NaWi (4)
 - BK/Mu (2)
 - Geschichte (4)
 - Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF Wi)
 - Kurse der mündlichen Prüfungsfächer
- **12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern**
- **genau 40 Kurse insgesamt**

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.8 Wahlbeispiele:	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Leistungsfächer	Deutsch Mathematik Latein	Deutsch Englisch Französisch	Englisch Chemie Wirtschaft	Mathematik Biologie Sport
Basisfächer 3-stündig		Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch
FS 1				Englisch
FS 2	Griechisch			
Nw 1	Chemie			
Nw 2		Biologie	Physik	Chemie
Basisfächer 2-stündig	Geschichte Geo/GK Religion BK Sport	Geschichte Geo/GK Religion Musik Sport	Geschichte Geo/GK Religion BK Sport	Geschichte Geo GK Ethik Musik
Wahlbereich	Astronomie (11)	LuT		Psychologie
Besondere Lernleistung		Seminarkurs (Geographie)		
AG	Chor (12)			
Gesamtstunden/ Halbjahr	33+33+32+32	36+36+33+33	34+32+34+32	34+34+34+34
Anzahl Kurse	12+28+2	12+28+2+2	12+30	12+30+2

→ rot gedruckte Fächer sind mündliche Prüfungsfächer

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

Nicht möglich:

	No	No	Yes
Leistungsfächer	Biologie Englisch Sport	Deutsch Mathematik Religion	Deutsch Mathematik Religion
Basisfächer 3- stündig	Deutsch Mathematik		
FS 1		Englisch	Englisch
FS 2			
Nw 1		Biologie	Biologie
Nw 2		Chemie	Chemie
Basisfächer 2- stündig		Geschichte Geo/GK Musik Sport	Geschichte Geo/GK Musik Sport
Wahlbereich		Informatik	Informatik
Besondere Lernleistung			
Anzahl Kurse		12+28+4	12+28+2
Begründung	Aufgabenfeld 3 fehlt!	42 anzurech- nende Kurse!	40 anzurech- nende Kurse!

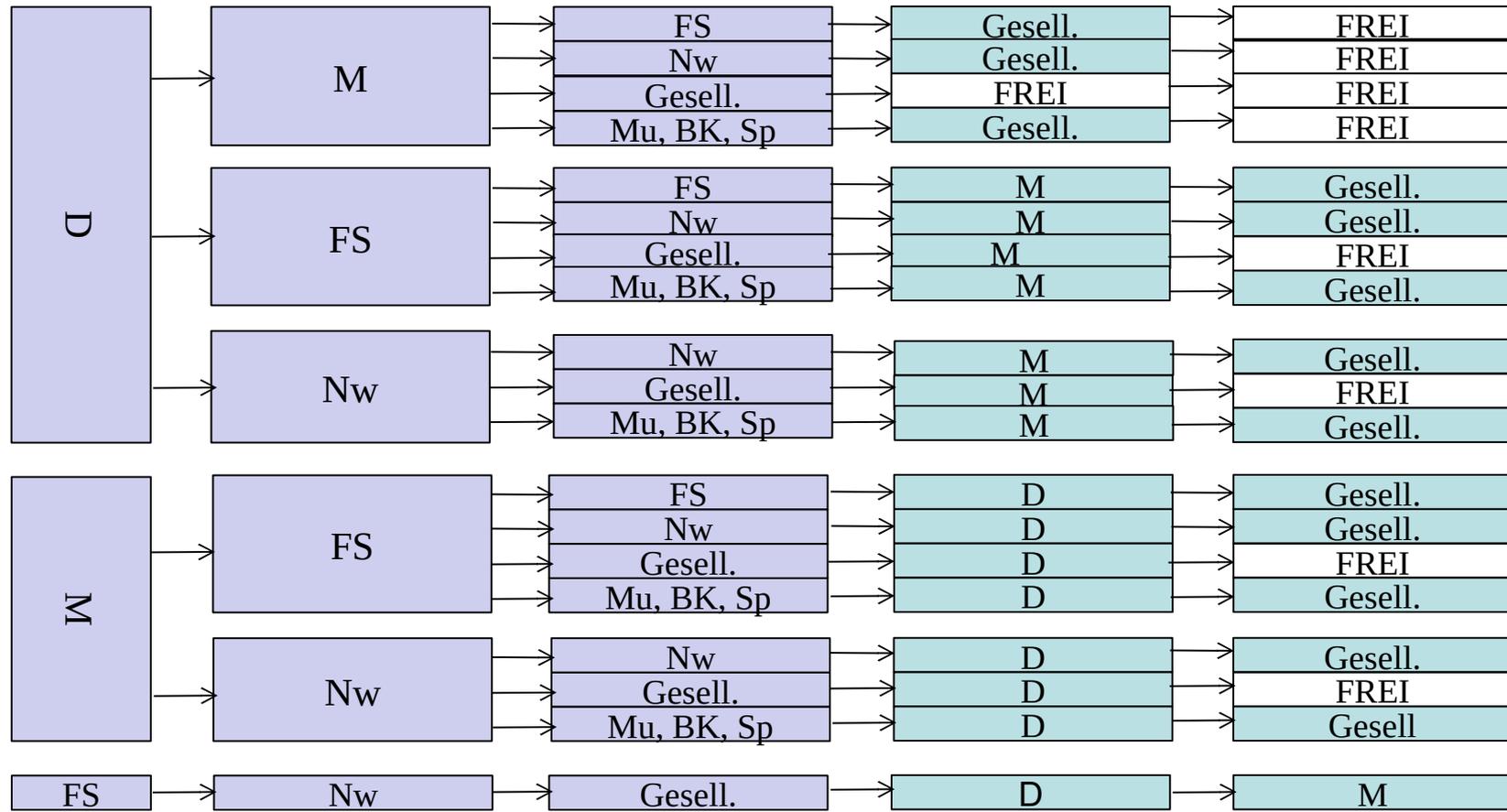
5 Abiturprüfung

- findet im 4. Halbjahr statt
- gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil
- besteht aus 5 Prüfungsfächern: 3 schriftliche und 2 mündliche (oder ggf. 1 mündliches + BLL).
- Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder (AF) abgedeckt werden.
- Deutsch und Mathematik **müssen** schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sein.
- In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht werden.

5 Abiturprüfung

schriftliche Prüfung (LF)

mündliche Prüfung



Die größte Wahlfreiheit besteht, wenn D und M Leistungsfächer sind!

5 Abiturprüfung

5.1 Schriftliche Prüfung

- erfolgt in den drei Leistungsfächern
- Aufgaben werden zentral vom Kultusministerium gestellt

5 Abiturprüfung

5.2 Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- klassische mündliche Prüfung, **keine** Präsentationsprüfung
- EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine Besondere Lernleistung (BLL), nicht jedoch in Deutsch oder Mathematik, ersetzt werden. Zeitpunkt der Entscheidung: 1 Tag nach Ausgabe des Zeugnisses für das 4. Halbjahr

5 Abiturprüfung

5.2 Mündliche Prüfung

- Prüfungsaufgaben werden vom Fachlehrer gestellt, die der Schüler 20 Min vor der Prüfung zur Vorbereitung erhält.
- Prüfungsdauer: 20 Minuten

5.3 Weitere mündlichen Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern

- sind möglich (nach Entscheidung des Prüflings oder des/der Prüfungsvorsitzenden)
- sind nötig bei 0 Punkten schriftlich zur Erreichung von einem ganzen Punkt in der Abiturprüfung der LF (mind. 03 NP)
- Die Prüfung ist Ergänzung, keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung.

5 Abiturprüfung

5.4 Besonderheiten

- Falls durch die 5 Prüfungsfächer alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden und die Anrechnung von maximal 40 Kursen nicht überschritten wird, kann auch mündliches Prüfungsfach sein:
 - Literatur und Theater
 - (eine spät begonnene Fremdsprache)

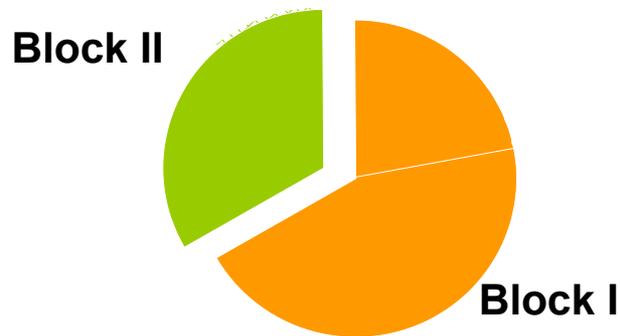
5 Abiturprüfung

5.4 Besonderheiten - Fortsetzung

- In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung (doppelt gewichtet) die Kommunikationsprüfung (einfach gewichtet) im Verhältnis 2:1.
- In den Fächern BK, Mu, Sport besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen im Verhältnis 1:1.
- Die mündliche Prüfung in den Fächern BK und Mu **kann**, im Fach Sport und LuT **muss** fachpraktische Anteile enthalten, die zweifach gewichtet werden (2:1).

6 Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe 900 Punkte maximal erreichbar sind.



Block I Leistungen in den (genau) 40 Kursen
max. 600 Punkte ($40 \cdot 15$)
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer
4-fach gewertet
max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)
min. 100 Punkte

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte \rightarrow Note 2,1).

Gesamtpunktzahl	Durchschnittsnote
900 – 823	1,0
822 – 805	1,1
804 – 787	1,2
786 – 769	1,3
768 – 751	1,4
750 – 733	1,5
732 – 715	1,6
714 – 697	1,7
696 – 679	1,8
678 – 661	1,9
660 – 643	2,0
642 – 625	2,1
624 – 607	2,2
606 – 589	2,3
588 – 571	2,4
570 – 553	2,5
552 – 535	2,6
534 – 517	2,7
516 – 499	2,8
498 – 481	2,9
480 – 463	3,0
462 – 445	3,1
444 – 427	3,2
426 – 409	3,3
408 – 391	3,4
390 – 373	3,5
372 – 355	3,6
354 – 337	3,7
336 – 319	3,8
318 – 301	3,9
300	4,0

6 Gesamtqualifikation

Block I:

- Anrechnung von genau 40 Kursen, davon 2 Leistungsfächer in doppelter Gewichtung
- Berechnung der Punkte für Block I:

$$\text{Ergebnis Block I} = \frac{\text{Summe Punkte} \times 40}{48}$$

- Höchstens 8 Kurse (darunter maximal 3 Kurse aus den LF) dürfen mit weniger als 5 Punkten angerechnet werden.
- Die BLL kann in zweifacher Wertung angerechnet werden.
- Arbeitsgemeinschaften können nicht angerechnet werden.

6 Gesamtqualifikation

Block II:

Hier werden die Leistungen in der Abiturprüfung erfasst, und zwar aller 5 Prüfungsfächer, jeweils vierfach gewertet:

Art der Prüfung	Wertung des Ergebnisses
nur schriftlich oder nur mündlich	4-fach
schriftlich (s) und mündlich (m)	$\frac{2 \cdot s + m}{3} \cdot 4$
schriftlich (s) und fachpraktisch (f) (in BK, Mu, Spo)	$\frac{s + f}{2} \cdot 4$
schriftlich (s) und Komm.-Prfg. (K) (Moderne FS)	$\frac{2 \cdot s + K}{3} \cdot 4$

Die BLL kann ein mündliches Prüfungsfach ersetzen und wird dann (auch) vierfach angerechnet.

6 Gesamtqualifikation

Block II:

Erfassung aller Leistungen in der Abiturprüfung bei jeweils vierfacher Wertung:

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (darunter 2 Leistungsfächer) je mindestens 20 Punkte
- in keinem der fünf Prüfungsfächer weniger als 4 Punkte, d. h.:
 - Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden:
 - 0 Punkte im Schriftlichen können mit mind. 3 Punkten in der zusätzlichen mündlichen Prüfung „ausgeglichen“ werden.
 - 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen führen zum Nichtbestehen.

7 Zeitlicher Überblick

- **In der Einführungsphase (Kl. 10)**

- Informationsveranstaltungen an der Schule

Mo,	06.02.23 (nachmittags)	Info Leistungsfächer – Teil 1 (online)
Di,	07.02.23 (nachmittags)	Info Leistungsfächer – Teil 2 (online)
Fr,	10.02.23 (nachmittags)	Info Wahlfächer (online)

7 Zeitlicher Überblick

- Kurswahl
 - Vorwahl am 14.02.23
 - Hauptwahl am 14.03.23
- **Bis spätestens 2 Wochen nach Unterrichtsbeginn in J1**
 - Antragstellung zur Ab- oder Umwahl möglich
- **Innerhalb der ersten 6 Wochen des 1. Halbjahres**
 - Festlegung der 3 verpflichtenden GFS
- **Spätestens bis zu den Herbstferien des 3. Halbjahres**
 - verbindliche Festlegung der Form der Kommunikationsprüfung (Einzel- oder Tandemprüfung)

7 Zeitlicher Überblick

- **Im 4. Halbjahr**
 - spätestens einen Schultag nach Zeugnisausgabe 3. HJ
Festlegung der mündlichen Prüfungsfächer und ggf. der vierten GFS
- **Am Tag der Zeugnisausgabe des 4. HJ**
 - Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung
 - Entscheidung über ggf. weitere mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern durch den Prüfungsvorsitzenden
 - Zulassung zur mündlichen Abiturprüfung

7 Zeitlicher Überblick

- **Spätestens einen Tag nach Bekanntgabe der Ergebnisse**
 - Entscheidung der Schülerin / des Schülers
 - welche Leistungsfächer doppelt gewichtet werden sollen
 - welche Kurse im Block I der Gesamtqualifikation angerechnet werden sollen
 - ob Ersatz einer mündlichen Prüfung durch eine BLL
 - über freiwillige mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern

8 Besonderheiten

8.1 Religionslehre oder Ethik

- als Leistungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase (Kl. 10) Unterricht in Religionslehre oder Ethik von mindestens einem Schulhalbjahr besucht worden ist
- als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase (Kl.10) Unterricht in Religionslehre oder Ethik ein Schulhalbjahr besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt

8 Besonderheiten

8.2 Sport

- Wer vom Sport im Basisfach befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern zu besuchen.
- Sport ist i.d.R. als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

8 Besonderheiten

8.3 Wirtschaft

- wird dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II zugeordnet
- kann nur als 5-stündiges Leistungsfach gewählt werden und somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- Belegungspflicht der zweistündigen Kurse:
Gemeinschaftskunde nur in J1 im 1. HJ, Geographie nur in J2 im 3. HJ

8 Besonderheiten

8.4 Spät beginnende Fremdsprache

- Beginn des Unterrichts erst in Kl. 10 (G8), zumindest als Arbeitsgemeinschaft
- Unterricht in der Kursstufe zwei-, drei- oder vierstündig
- als mündliches Prüfungsfach wählbar, wenn alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind.

8.5 Latinum, Großes Latinum, Graecum, Hebraicum

zum Erwerb vgl. Leitfaden S. 17f

9 Wiederholung

Voraussetzungen für Wiederholung:

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der J1, falls nicht bereits Kl. 10 wiederholt worden ist

→ Wiederholung ab 11.1

Nichtzulassung zur schriftlichen Abiturprüfung

↗ Wiederholung 11.2 und 12.1

→ Wiederholung 12 (nach Besuch der 12.2 bis SJ-Ende)

↘ Wiederholung 12 (nach halbjähriger Unterbrechung)

Nichtzulassung zur mündlichen Abiturprüfung während 12.2 oder Nichtbestehen der mündlichen Abiturprüfung

→ Wiederholung ab 12.1

10 Fachhochschulreife

Erwerb der Fachhochschulreife

setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

- **schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren (z.B. aus 11.1 und 11.2 oder 11.2 und 12.1 oder 12.1. und 12.2.)
- **beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)
 - einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung
 - mind. einjähriges Praktikum
 - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
 - Wehr- oder Wehrrersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

Vgl. Leitfaden S. 45f.

Noch Fragen ?????